

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 77=97 (1931)

Heft: 7

Rubrik: Auslandschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSLANDSCHRONIK

(In der „militärischen Auslandschronik“ werden Meldungen über *ausländische* Armeen aus Fach- und Tagespresse monatlich zusammengestellt. Die Zusammenstellung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.)

Rußland. Auf Grund der Anordnung des Kriegskommissärs werden zu militärischen Uebungen Frauen, „die gesund und kinderlos sind“, einberufen, und zwar auf einen Monat in ein Uebungslager. Jene Frauen, die Mitglieder der „Komsomola“ (Organisation kommunistischer Jugend) sind und die den militärischen Pflichtkursus bereits besucht hatten, bleiben nur 15 Tage im Lager. Der Verein „Komsomola“ ist ein Teil des „Ossawiachim“. Dieser hat nur Erwachsene als Mitglieder. Der Ossawiachim hat bis jetzt in Rußland 184 militärische Uebungslager errichtet, dann 3215 Schießstätten und 800 Fliegervereine gebildet. Die sibirische Sektion machte dem Militär 14 Flugzeuge zum Geschenke. Früher waren die militärischen Frauenabteilungen von männlichen Offizieren kommandiert, jetzt sind hierfür auch Frauenoffiziere bestimmt. Schon 1928 erreichten zwei solcher Frauenoffiziere (Urwansoff und Pule) den Generalsrang. Bei Feierlichkeiten tragen die Frauen die militärische Bluse, das Gewehr und die Kriegsausrüstung. Oesterreich. Wehrzeitung, 15. V. 31.

Vereinigte Staaten. Das War Department hat auf Vorschlag des neuen Generalstabschefs, Gen. Douglas Mac Arthur, die Bildung eines „General-Council“ verfügt. Er setzt sich unter Vorsitz des Generalstabschefs aus den leitenden Offizieren der verschiedenen Waffen zusammen und soll die engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Dienststellen in wichtigen Fragen der Organisation, Ausrüstung, Taktik und allgemeinen Landesverteidigung fördern. — Die Nationalgarde ist ein sehr wichtiger Faktor in der Ausbildung von militärisch geschulten Flugzeugführern geworden. Die Anzahl der ausgebildeten Flugzeugführer ist von 136 Offz., 643 Mann 1922 auf 357 Offz. 1759 Mann 1930 gestiegen. Die Flugstunden betragen 1926 je Mann 66, im Jahre 1929/30 112. — Der Bestand an Lastkraftwagen in der Armee betrug am 1. November 1930 5938 Stück, die mit Ausnahme von 183 alle noch aus der Kriegszeit stammten. Allmählicher Ersatz durch neuzeitliche Fahrzeuge wird in Angriff genommen. (Army and Nav. Journ., Nr. 19/31.) — „Herald Tribune“ beschreibt einen neuen Fokker-Monoplan, der eine „fliegende Festung“ darstelle. Die Tragfläche ist mit sechs Maschinengewehren versehen, die durch eine automatische Kontrolle zusammen das Feuer eröffnen, wenn der Apparat niedergeht, um anzugreifen. Der Monoplan, der eine Besatzung von zwei Mann und Bomben im Gewichte von je einer Vierteltonne befördert, hat in Peterborough (New Jersey) erfolgreiche Versuche unternommen.

Kürzlich fanden über New York und längs der amerikanischen Atlantikküste die größten *Luftmanöver* statt, die jemals abgehalten wurden. Ueber 700 Kriegsflugzeuge trafen über New York ein. Der Zweck der Luftmanöver war die Feststellung, ob es für die Stadt die Möglichkeit einer erfolgreichen Luftverteidigung gibt. An den Manövern haben überdies mehrere hundert Bombenflugzeuge sowie Kampfflugzeuge, die mit Maschinengewehren ausgerüstet sind, teilgenommen. Es wurde auch der Versuch der Einnebelung der Stadt und großer Gebiete in der Umgebung unternommen.

Oesterreich. Wehrzeitung, 1. VI. 31.

Major i. Gst. Karl Brunner.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.